



Pastoralraum Hürntal
Pfarreien Dagmersellen
und Uffikon/Buchs



Gemeinde **Dagmersellen**

Konzept der Jugendarbeit Dagmersellen

Trägerschaft der Jugendarbeit Dagmersellen
Gemeinde Dagmersellen
Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon/Buchs

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung	3
1 Ausgangslage	3
1.1 Die Situation in der Gemeinde Dagmersellen.....	3
1.2 Die Situation des Pastoralraums Hürntal.....	3
1.3 Die Situation der Jugendarbeit Dagmersellen.....	4
2 Ziele	4
2.1 Individuelle Ebene.....	4
2.2 Strukturelle Ebene.....	5
3 Anspruchsgruppen	5
3.1 Jugendliche und junge Erwachsene	5
3.2 Institutionelle Partner.....	5
3.3 Bezugspersonen	5
4 Grund- und Arbeitsprinzipien.....	5
4.1 Partizipation	6
4.2 Prävention.....	6
5 Tätigkeitsbereiche	6
5.1 Freizeitanimation und Bildung	6
5.1.1 Jugendtreff	7
5.1.2 Aufsuchende Jugendarbeit.....	7
5.1.3 Projekte der Jugendarbeit	7
5.2 Niederschwellige Begleitung und Beratung	7
5.3 Positionierung und Vernetzung	7
5.4 Begleitung und Betreuung der Betriebsgruppen.....	7
5.5 Jugendpastoral.....	8
5.5.1 Arbeitsfelder der Jugendpastoral im Pastoralraum Hürntal.....	8
6 Qualitätssicherung und -entwicklung	9
6.1 Bedürfnisabklärung	9
6.2 Konzeption	9
6.3 Evaluation und Dokumentation.....	9
7 Trägerschaft.....	10
7.1 Gemeinde und Kirchengemeinde	10
7.2 Kompetenzen und Führungsverantwortung.....	10
7.2.1 Jugendkommission	10
7.2.2 Leitung und Kompetenzen Jugendarbeit	11
7.2.3 Infrastruktur.....	11
8 Genehmigung.....	11
9 Literaturverzeichnis	12
10 Dokumentenverzeichnis	12

Einleitung

Seit 1999 gehören die offene und kirchliche Jugendarbeit zum Dienstleistungsangebot der Gemeinde und den Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon/Buchs. Das vorliegende Konzept bildet die Handlungsgrundlage für die Jugendarbeit Dagmersellen, zu welcher sowohl die offene wie auch die kirchliche Jugendarbeit gehören. Es legt die Richtlinien zur Arbeitsweise fest und regelt die Aufgaben und Anforderungen der Jugendarbeit. Das Konzept zeigt die Aufgaben der heutigen Jugendarbeit. Ein Konzept hilft, Diffusität zu klären, Krisen zu bestimmen und anzugehen, unwirksames Handeln zu unterlassen und sich immer wieder neu auf die Jugendlichen einzustellen. Denn mit dem Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse und der Lebenswelt junger Menschen verändern sich auch die Anforderungen an deren Lebenswelten und der Sozialen Arbeit. Daher müssen die Aufgaben der Jugendarbeit Dagmersellen stetig überprüft und weiterentwickelt werden.

1 Ausgangslage

1.1 Die Situation in der Gemeinde Dagmersellen

Dagmersellen ist eine Gemeinde im Luzerner Wiggertal, liegt praktisch in der Mitte der Schweiz und zählt 5'480 Einwohner*innen. Zu Dagmersellen gehören auch die Ortsteile Uffikon und Buchs, sie bilden seit 2006 die Gemeinde Dagmersellen. Die Bevölkerungsstruktur gestaltet sich so, dass 13.4% die Altersgruppe der 0 – 10 jährigen abdeckt, 9.85% die Altersgruppe der 11 – 20 jährigen, es wird hier auf diese beiden Altersgruppen eingegangen, weil diese für die Jugendarbeit Dagmersellen relevant sind.

Die Gemeinde Dagmersellen bietet ein umfassendes Schul- und Bildungsangebot an. Für die Kleinkinder stehen die Angebote der Spielkiste, Kita Smallfood und der Spielgruppe zu Verfügung. Das Volksschulangebot beinhalten den Kindergarten, die Primarschule sowie die Sekundarstufe. Für die Ortsteile Uffikon und Buchs findet bis zur 6. Primarklasse der Unterricht vor Ort statt. Die Sekundarstufe besuchen die Jugendliche in Dagmersellen.

Die Gemeinde Dagmersellen verfügt über ein breites Netz an verschiedenen Freizeitangeboten. Es bestehen rund 60 Vereinen, welche die Sparten Sport, Musik, Kultur, Fasnacht und Erwachsenenbildung abdecken. Zudem bestehen mit der Sporthalle Chrüz matt, dem Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche in Dagmersellen, der Schulanlage Chilefeld sowie der Mehrzweckhalle in Uffikon und Buchs gute Rauminfrastrukturen. Auch die Jugendarbeit profitiert von dieser guten Rauminfrastruktur.

1.2 Die Situation des Pastoralraums Hürntal

Die beiden Pfarreien Dagmersellen und Uffikon/Buchs sind zwei moderne Landpfarreien, welche zusammen den Pastoralraum Hürntal bilden. Der Pastoralraum Hürntal entstand am 13.1.2013. Die Hauptaufgaben des Pastoralraums umfassen die pastoralen Tätigkeiten zu welchen, dass Feiern von Gottesdiensten; erteilen von Religionsunterricht; Engagement in Gruppierungen und zusammen mit Ehrenamtlichen; Unterstützung für Menschen, welche in Not geraten sind, gehören. Die Jugendarbeiterin/der Jugendarbeitender ist Teil des Seelsorgeteams und nimmt im Bereich Religionsunterricht, kirchlicher Jugendarbeit resp. Jugendpastoral verschiedene Aufgaben wahr. Zudem ist die Jugendarbeit Mitglied der Integrationsgruppe Espera. Der Pastoralraum beschäftigt sich mit den pastoralen Aufgaben, welche die Pastoralraumleitung mit dem Seelsorgeteam koordiniert. Für die Anstellung, Bewirtschaftung, Unterhalt der Gebäude etc. ist die Kirchgemeinde zuständig. Der Pastoralraum besteht zurzeit aus den beiden Pfarreien Dagmersellen und Uffikon/Buchs.

1.3 Die Situation der Jugendarbeit Dagmersellen

Die Leitung der Jugendarbeit führt die Arbeitsstelle und ist direkte Ansprechperson für die Kinder, Jugendliche, jungen Erwachsene und Vereine. Als Infrastrukturen stehen der Jugendarbeit ein Jugendbüro im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche zu Verfügung sowie ein Jugendtreff. Das Aufgabengebiet umfasst: Niederschwellige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene in der Regel ab der 6. Klassen; Mithilfe und Unterstützung bei der Durchführung von Projekten und Anlässen von Jugendlichen im Jugendtreff, Leitung des Jugendtreffs sowie die Betreuung und Begleitung der beiden Betriebsgruppen (junge Erwachsene) der Jugendarbeit, Koordination der Vermietung des Jugendtreffs, Gremien- und Vernetzungsarbeit. Die Jugendarbeitsstelle ist Mitglied des Netzwerks Offene Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) und gehört dadurch zum Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) dazu. Hinzu kommen noch administrative Aufgaben sowie die Öffentlichkeits- und Medienarbeit, welche das Betreuen der Homepage und den Social-Media-Kanälen beinhaltet.

Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs teilen sich auf in einen grossen Raum mit Küche und Bar, sowie drei Gruppenräumen. Ebenfalls befindet sich ein Büro und Materialzimmer im Jugendtreff. Während den Schulferien oder an Feiertagen hat der Jugendtreff geschlossen. Folgende Einrichtungen sind im Jugendtreff vorhanden: diverse Sofas; Tischfussball; Ping-Pong-Tisch; Billardtisch; diverse Gemeinschaftsspiele; Discobeleuchtung; Küche und Musikanlage. Auch das erwähnte Jugendbüro, welches sich im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche befindet, dient den Jugendlichen als Anlaufstelle und befindet sich daher an einem niederschweligen Ort.

Die Jugendarbeit Dagmersellen bezieht sich auf das Bundesgesetz 446.1 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG) vom 30. September 2011.

2 Ziele

2.1 Individuelle Ebene

Hierbei geht es um die Verwirklichungschancen, welchen den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglicht werden sollen, zudem sollen sie frei und individuell über ihren Lebensentwurf entscheiden können. Den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll die aktive und partnerschaftliche Beteiligung an Prozessen ermöglicht werden.

- Die Jugendarbeit bietet den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Freizeit nach ihren Bedürfnissen und in hoher Mit- und Eigenverantwortung zu gestalten.
- Die Jugendarbeit unterstützt die Anspruchsgruppe bei der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen und Projekten.
- Der Jugendtreff steht als Begegnungsort der Jugendlichen verschiedener Interessen zu Verfügung.
- Die Jugendarbeit leistet Präventionsarbeit (in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit) und bietet den Jugendlichen erleichterten Zugang zu altersspezifischen Themen (z.B. Sexualität, Sucht, Medien, usw.).
- Die Leitung der Jugendarbeit unterstützt die Betriebsgruppen.
- Die Leitung der Jugendarbeit vertritt die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen in der Jugendkommission.
- Die kirchliche Jugendarbeit unterstützt die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei ihrer individuellen, sozialen, gesellschaftlichen und spirituellen Entfaltung. Sie fördert die Selbstverwirklichung des Einzelnen zu einem kritischen, selbst- und verantwortungsbewussten Menschen.

2.2 Strukturelle Ebene

Damit die individuellen Ziele erreicht werden können sind Freiräume, welche frei von Absichten und thematischen Vorprägungen sind, notwendig. Dabei sind Kreativität und die Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten (körperlich, emotional, intellektuell) wichtig und zentral. Mit dem Jugendtreff besteht eine kinder- und jugendgerechte Einrichtung, in welchen durch die Begleitung des Jugendarbeiters, Prozesse entstehen können, in welchen Mitsprache und Beteiligung ermöglicht werden. Die Jugendarbeit Dagmersellen versteht sich als Anlauf- und Schlüsselstelle für die Anspruchsgruppen im Einzugsgebiet Dagmersellen.

3 Anspruchsgruppen

Die Jugendarbeit Dagmersellen bewegt sich in einem Tätigkeitsfeld mit einer Vielzahl von potenziellen Anspruchsgruppen.

3.1 Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendliche zwischen dem 11. und 16. Altersjahr (6. Klasse – 3. Oberstufe), die in Dagmersellen wohnen oder die Oberstufe besuchen bilden die primäre Anspruchsgruppe.

Es soll die Möglichkeit bestehen die Altersspanne auszweiten z.B. auf die 5. Primarklasse oder auch für Jugendliche, welche nicht mehr die obligatorische Schule besuchen. So zeigt es sich z.B., dass es wichtig ist, die Jugendlichen schon im Primarschulalter abzuholen, weil sie noch eher offen sind und es die Wahrscheinlichkeit eines Engagements im Orientierungsstufenalter erhöht.

3.2 Institutionelle Partner

Hierzu gehören die Schulen (Gesamtschulleitung, Oberstufenleitung, Lehrpersonen), Schulsozialarbeit und die Sozialen Dienste sowie Vereine der Gemeinde Dagmersellen. Zudem ist die Jugendarbeit Mitglied beim Netzwerk Offenen Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) und gehört somit auch zur Regio-NOJZ welche sich auf das Suren- und Seetal bezieht. Im Zusammenhang mit dem 20% Pensum in der Jugendpastoral ist die Jugendarbeit Dagmersellen auch mit dem Pastoralraum Hürntal, der Pastoralraumleitung und dem Reli-Team verknüpft. Hier gehören auch die Arbeitsstelle der Jugendpastoral der Kath. Landeskirche dazu sowie der regelmässige Austausch mit der Jungwacht/Blauring Dagmersellen. Weitere Vernetzungspartner sind: Integrationsgruppe Espera (Mitglied), Hauswarte, Polizei.

3.3 Bezugspersonen

Zu den weiteren Bezugspersonen der Jugendarbeit Dagmersellen zählen: Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Leitungsteam der Jubla Dagmersellen, Behörden der Einwohner- und Kirchgemeinde. Einige Angehörige der genannten Behörden und Vereine sind wichtige Multiplikatoren der Jugendarbeit und profitieren selbst vom Wissen und den Angeboten der Jugendarbeit. Mit bestimmten Bezugspersonen (z.B. Lehrpersonen) finden regelmässige Möglichkeiten zum Kennenlernen, Austauschen und Unterstützen statt. Sie stellen zudem die sekundäre Anspruchsgruppe dar.

4 Grund- und Arbeitsprinzipien

Die Jugendarbeit Dagmersellen richtet ihre Grund- und Arbeitsprinzipien nach der Broschüre «Grundlagen für Entscheidungsträger*innen und Fachpersonen» des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ).

Im Weiteren stützt sie sich auf die Erkenntnisse von soziokultureller Animation, welche Einzelnen oder Gruppen zur besseren Entfaltung ihres Potentials verhelfen soll. Hierbei gehört die selbstständige Lebensgestaltung durch Unterstützung; Hilfe bei Überwindung von Barrieren, durch zu Verfügung stellen von Infrastruktur, dazu. Offene Jugendarbeit heisst offen für

alle, die sich beteiligen wollen, unabhängig von den verschiedenen Lebenslagen, -stilen und -bedingungen von jungen Menschen und orientiert sich an ihren Bedürfnissen.

In der kirchlichen Jugendarbeit stützt sich die Jugendarbeit auf die Leitlinien der Magna Charta sowie auf weitere Hilfsmittel im Bereich der Jugendpastoral^{1/2}.

Die Jugendarbeit Dagmersellen hält sich an die ethischen Richtlinien des Berufskodexes des Berufsverbandes AvenirSocial, Professionelle Soziale Arbeit Schweiz.

Der Schwerpunkt wird gelegt auf: Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Niederschwelligkeit, Lebensweltlichen Orientierung und den daraus entstehenden Arbeitsprinzipien, welche sind: Bedürfnisorientierung, Beziehungsarbeit und geschlechterreflektierender Umgang.

4.1 Partizipation

Die Partizipation hat als eines der Grundprinzipien in der offenen Kinder- und Jugendarbeit einen zentralen Stellenwert. Die Jugendarbeit Dagmersellen fördert die Mitwirkung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der politischen Gemeinde. Diese Mitwirkung bezieht sich auf den Jugendtreff, den öffentlichen Raum sowie weitere Aktivitäten der Jugendarbeit Dagmersellen. Im weiteren beteiligt sich die Jugendarbeit Dagmersellen an Entscheidungen, welche die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen betreffen und setzt sich dafür ein, dass diese berücksichtigt werden.

4.2 Prävention³

Prävention wird als Prinzip der offenen Jugendarbeit verstanden, weil der offene und niederschwellige Rahmen die Möglichkeit bietet, entsprechende Aktivitäten zu thematisieren. Prävention zielt auf gerechte Lebensverhältnisse und eine gute Erziehung ab. Sie versucht zudem nicht erst zu helfen, wenn Schwierigkeiten sich zuspitzen und verhärten, sondern zielt darauf ab, vorausschauend zu agieren, wenn sie zu erwarten sind. Dies können Situationen sein, welche überfordern und belasten und wenn sich eine mögliche Krise abzeichnet.⁴

5 Tätigkeitsbereiche

Zum Auftrag der Jugendarbeit Dagmersellen gehören sozial- und kulturpolitischen Tätigkeiten zum Wohl des Gemeinwesens. Es wird zwischen drei Tätigkeitsebenen unterschieden:

- Tätigkeiten, welche sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richten wie die Freizeitanimation und die niederschwellige Beratung.
- Tätigkeiten, welche sich an die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung richten wie die Positionierung und Vernetzung.
- Tätigkeiten, welche der Entwicklung und Qualitätssicherung der Jugendarbeit dienen.

5.1 Freizeitanimation und Bildung

Die Jugendarbeit Dagmersellen schafft Frei- und Gestaltungsräume sowie Experimentierfelder für Jugendliche. Dafür steht den Jugendlichen der Jugendtreff an der Werkstrasse zur Verfügung.

¹ Berufsbild «Kirchlich/er Jugendarbeiter/in» Hrsg. Deutschschweizerische Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit (Zürich 2012)

² «Klarsicht» Hrsg. Verein Deutschschweizer JugendseelsorgerInnen

³ 4.2.1.9_leitfaden_frühintervention.pdf

⁴ Vgl. Grunwald, Klaus/Thiersch, Hans 2004; S. 26.

5.1.1 Jugendtreff

Der Jugendtreff dient als zentrales Standbein. Neben regelmässigen, betreuten Öffnungszeiten durch den Jugendarbeiter und in Zusammenarbeit mit der Betriebsgruppe Jugendtreff, finden dort verschiedene Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen statt (Kochabende, Kinoabend, Party, etc.).

5.1.2 Aufsuchende Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Dagmersellen sucht bei Bedarf die Jugendlichen an ihren bevorzugten Aufenthaltsplätzen auf. Dafür steht ein Konzept der Aufsuchenden Jugendarbeit Dagmersellen⁵ bereit.

5.1.3 Projekte der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Dagmersellen ist Ansprechperson für Kinder- und Jugendgruppen, welche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Anliegen und Bedürfnisse (sport- und erlebnisorientierte Angebote, Aktivitäten im Bereich Freizeit, Kreativität, Erholung, digitale Medien usw.) suchen. Aus einem solchen Bedürfnis heraus ist unter anderem das Projekt «Samstagabend-FUN» entstanden.

5.2 Niederschwellige Begleitung und Beratung

Das besondere Setting der offenen Jugendarbeit ist niederschwellig, alltagsnah, informell und orientiert sich an der Lebenswelt und der Lebensrealität der Adressatinnen und Adressaten. Die konkrete Ausgestaltung des offenen Settings in der Jugendarbeit Dagmersellen ist dabei das Ergebnis einer steten Aushandlung auf Augenhöhe zwischen der Jugendarbeit und den Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund sind auch Situationen der Beratung in der offenen Jugendarbeit zu verstehen. Diese gleichen mehr einem Alltagsgespräch (sogenanntes Tür- und Angel-Gespräch) als einem konventionellen Beratungsgespräch. Folglich sind die Themen, über die im Rahmen der Aktivitäten der Jugendarbeit Dagmersellen mit den Jugendlichen gesprochen wird, sehr unterschiedlich. Die Jugendarbeiterin/der Jugendarbeiter dient als Anlaufstelle, macht niederschwellige Beratungen und vermittelt, wenn nötig an andere Fachstellen.

5.3 Positionierung und Vernetzung

Die Jugendarbeit Dagmersellen baut strategische Netzwerke auf, welche unter anderem aus dem institutionellen Partner wie auch den Bezugspersonen bestehen und pflegt diese wie auch den Kontakt zu den sogenannten Schlüsselpersonen. Dadurch sollen Ressourcen und Synergien entstehen, welche für die Tätigkeit in der Jugendarbeit genutzt werden können. Zur Sicherstellung der Professionalisierung dienen der regelmässige Austausch mit den regionalen Jugendarbeitsstellen, die Teilnahme an den Anlässen der NOJZ, sowie nach Absprache mit der Juko, die Beteiligung in weiteren Fach- und Arbeitsgruppen. Für die kirchliche Jugendarbeit bestehen fachliche Austauschmöglichkeiten mit der Abteilung Jugendpastoral der Kath. Landeskirche Luzern sowie mit dem Kompetenzzentrum Jugend der röm.-kath. Kirche Deutschschweiz in Luzern.

5.4 Begleitung und Betreuung der Betriebsgruppen

Zur Aufgabe der Jugendarbeit Dagmersellen gehört auch die Betreuung und Begleitung der beiden Betriebsgruppen (Jugendtreff, Samstagabend-FUN) aufrechtzuerhalten und sicherzustellen. Weitere Informationen im Zusammenhang mit der Betriebsgruppe sind im Konzept Betriebsgruppe dokumentiert.

⁵ 4.2.1.10_aufsuchende_jugendarbeit

5.5 Jugendpastoral

«Die Jugendpastoral wird als Dienst an der Kirche und der Jugend verstanden. Es geht dabei um die Begleitung von jungen Menschen zwischen dem 12 und 25 Altersjahr, auf dem Weg von der Kindheit ins Erwachsenenalter. Jugendpastoral bringt das Evangelium Jesu Christi unter sehr vielfältigen Formen unter den jungen Generationen zur Sprache. Was Jesus Christus so formuliert: «Ich will, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben (Joh, 10.10)», soll für die Jugendlichen menschlich und geistlich erfahrbar werden.»⁶

Anhand der folgenden Abbildung soll verdeutlicht werden, was unter dem Begriff Jugendpastoral zu verstehen ist. Die Jugendpastoral stellt einen eigenen Bereich in der Pfarrei resp. dem Pastoralraum dar, wie z.B. der Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, Familienpastoral, etc.

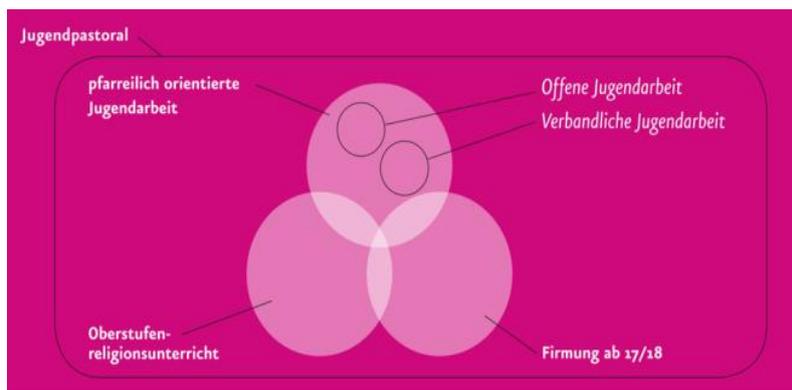


Abbildung 1 Verein Deutschschweizer JugendseelsorgerInnen, Klarsicht, Arbeitsheft, S 1.

5.5.1 Arbeitsfelder der Jugendpastoral im Pastoralraum Hürntal

Die Jugendpastoral ist das kirchliche Handeln mit und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Zentrum stehen die jugendlichen Menschen und ihre Beziehung zu Gott. Die Jugendpastoral ereignet sich in verschiedenen profilierten Felder mit spezifischen Zielsetzungen.

Tag der Religionen

Der Tag der Religionen zählt zur religiösen Bildung und entspricht dem Religionsunterricht an der Oberstufe. Die Jugendarbeit Dagmersellen unterrichtet die 3. Oberstufe der Schule Dagmersellen. Zu den Tagen der Religionen gehört die Durchführung eines halben Tages pro Klasse und Semester. In der 3. Oberstufe findet nach Absprache mit den Lehrpersonen ein ganz tägiger Anlass statt, z.B. der Besuch im KZ Struthof. Die Jugendarbeit Dagmersellen unterstützt das Reli-Team des Pastoralraums Hürntal und nimmt an den Reli-Team-Sitzungen teil. Im Weiteren kann die Jugendarbeit, je nach Stellenprofil für den Religionsunterricht eingesetzt werden. Es ist zu berücksichtigen, dass wenn die Anstellung in das Pensum der Jugendpastoral fällt, ein Zusammenhang zur Jugendpastoral gewährleistet ist z.B. Oberstufenkatechese, Firmvorbereitung etc.

Firmung

Eine Mitwirkung der Jugendarbeit in der Firmvorbereitung kann möglich sein. Wie beim Tag der Religionen hängt dies mit dem Pensum der Jugendpastoral und der Qualifizierung des

⁶ Deutschschweizer Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit Hrsg. (2012). Grundlagen. S. 8.

Angestellten der Jugendarbeit zusammen. Die Ziele bei der Firmung sind die kirchliche Sozialisation und die persönliche Stärkung der Jugendlichen im Übergang zum Erwachsenen werden.

Pastoralraum orientierte Jugendarbeit⁷

Bei der Pastoralraum orientierten Jugendarbeit geht es vor allem um den mystagogischen Ansatz, an welchem sich die kirchliche Jugendarbeit orientiert. Bei der Mystagogie geht es um die Hinführung zum Geheimnis. Der bekannte Theologe Karl Rahner versteht darunter: „Der Mensch und seine Beziehung zu Gott“. „Mystagogisches Arbeiten ist zunächst eine Grundhaltung, die sich mit folgenden zentralen Begriffen beschreiben lässt: Bedingungslose Wertschätzung (der Würde des Menschen), Wegbegleitung, Orientierung am Subjekt und dessen Lebenswelt.“⁸ Das Ziel der Pastoralraum orientierten Jugendarbeit ist die Begleitung von jungen Menschen und richtet sich nach dem Leitbild für die kirchliche Jugendarbeit der deutschsprachigen Schweiz, der «Magna Charta».

Zur sogenannten Pastoralraum orientierten Jugendarbeit gehört auch die offene Jugendarbeit dazu. Diese unterscheidet sich im Vergleich zur verbandlichen Jugendarbeit in ihrem Setting, welches sich nach den Prinzipien der Niederschwelligkeit, Offenheit, Freiwilligkeit und Partizipation richtet.

Es wird zwischen zwei Arten von offener Jugendarbeit unterschieden:

Diakonische JA: Treffbetrieb, Projektarbeit, offene Angebote, Gruppenarbeit, mobile JA → geschieht über das Pensum der offenen Jugendarbeit Dagmersellen.

Kirchlich-Spirituelle JA: Jugendgottesdienste, Taizé-Gebete, Nacht der Lichter, Ranftreffen, etc.

Verbandliche kirchliche Jugendarbeit

Hierzu gehört der Verband Jungwacht/Blauring (Jubla), welche im Pastoralraum Hürntal sehr aktiv ist. Aus dem Leiterteam können immer wieder junge Erwachsene für die Betriebsgruppe Jugendtreff oder Samstagabend-FUN gewonnen werden.

6 Qualitätssicherung und -entwicklung

6.1 Bedürfnisabklärung

Es werden alle 2 Jahre direkt bei den Jugendlichen die Bedürfnisse abgeholt. Die Veränderungen der Gesellschaft werden wahrgenommen, das Angebot der Jugendarbeit Dagmersellen wird dementsprechend angepasst.

6.2 Konzeption

Aus den Bedürfnisabklärungen, Leitbildern und Visionen werden Wirkungsziele bei den Anspruchsgruppen abgeleitet. Aus den definierten Leistungszielen werden Massnahmen und Konzepte erarbeitet. Die Jugendarbeit Dagmersellen arbeitet nach einer Halbjahresplanung, welche in der Juko vorgestellt und besprochen wird.

6.3 Evaluation und Dokumentation

Im Rahmen der jährlichen Arbeitsauswertung durch die Stellenleitung wird

⁷ Entspricht nach der Abbildung der pfarreilich orientierten Jugendarbeit

⁸ Verein Deutschweizer JugendseelsorgerInnen, Klarsicht, Arbeitsheft, S.7.

- die Arbeit anhand des Konzepts evaluiert. Die geführten Statistiken werden ausgewertet und mit der Juko besprochen und in den Jahresbericht miteinbezogen.
- Themen der internen und externen Evaluation können sein:
 - o Einschätzung der Zielerreichung der Angebote aus Sicht der unterschiedlichen Beteiligten (Jugendliche, institutionelle Partner, Bezugspersonen)
 - o Einschätzung der Zufriedenheit der Kooperationspartner
- werden die Ziele, Anspruchsgruppen, die Aufgaben und das Angebot überprüft und gegebenenfalls überarbeitet resp. neu definiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission.
- Kapitel «Ausgangslage» durch die Stellenleitung an die aktuelle Situation angepasst.

Es wird mit einem in der Jugendarbeit anerkannten Qualitätssicherungstool (z.B. Quali-Tool der DOJ) gearbeitet und als Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Halbjahresplanung eingesetzt.

Es findet jährlich ein Mitarbeiter*innengespräch mit der Stellenleitung und dem Präsidenten der Juko (direkter Vorgesetzter) statt.

7 Trägerschaft

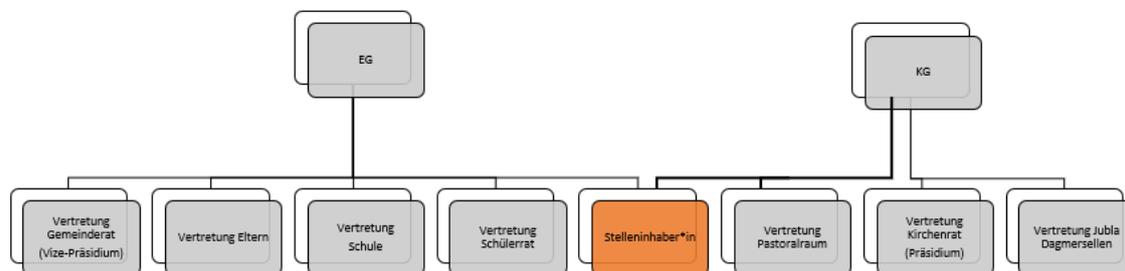
7.1 Gemeinde und Kirchgemeinde

Die Gemeinde und Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon-Buchs bilden die Trägerschaft der Jugendarbeit Dagmersellen. Anstellungsbehörde der Jugendarbeit ist die Kirchgemeinde Dagmersellen. Sie tragen die Jugendarbeit Dagmersellen in einem Verhältnis von 1/3 Kirchgemeinde und 2/3 die Gemeinde Dagmersellen.

7.2 Kompetenzen und Führungsverantwortung

7.2.1 Jugendkommission

Der Leitung direkt vorgesetzt ist das Präsidium der Jugendkommission (Juko). Die Jugendkommission dient der Jugendarbeit als arbeitsbegleitende Instanz und besteht aus folgenden Vertretern: Gemeinderat, Kirchenrat, Lehrperson, Mitglied des Seelsorgeteam des Pastoralraums, Schülerin/Schüler, Leitungsperson von Jungwacht/Blauring, Elternteil. Die Einwohnergemeinde (EG) und Kirchgemeinde (KG) stellen 4 resp. 3 Mitglieder. Die Stellenleitung ist beratendes Mitglied der Juko (ohne Stimmrecht). Die Juko ist für die strategische Führung und das Controlling zuständig. Zur Beratung können Fachpersonen beigezogen werden. Für die einzelnen Mitglieder der Juko gilt ein separater Aufgaben- und Rollenbeschreibung.



EG = Einwohnergemeinde

KG = Kirchgemeinde

7.2.2 Leitung und Kompetenzen Jugendarbeit

Für die Leitung der Jugendarbeit besteht ein separates Dokument mit den Aufgaben und der Kompetenzverteilung. Das Stellenpensum der Jugendarbeit Dagmersellen ist im Arbeitsvertrag festgehalten. In der Regel kommt auch hier die Anwendung 1/3 Kirchgemeinden und 2/3 Gemeinde zu tragen.

Die finanzielle Kompetenz liegt bei einem Betrag von bis zu Fr. 1'000.00 bei der Leitung. Ab einem Betrag von Fr. 500.00 müssen die Quittungen gegenseitig mit dem Präsidium der Juko signiert werden.

7.2.3 Infrastruktur

Die vorhandene Infrastruktur der Jugendarbeit Dagmersellen besteht aus einem Jugendbüro und dem Jugendtreff. Das Jugendbüro befindet sich in der Arche (Zimmer Sommervogel) und dient ebenfalls als niederschwellige Anlaufstelle. Das Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche ist für alle Menschen offen und wird jeweils am Morgen auf- und am Abend abgeschlossen.

Die Finanzierung und der Unterhalt des Jugendbüros liegen bei den Kirchgemeinden.

Der Jugendtreff befindet sich an der Werkstrasse 27 und dient neben dem Jugendbüro als Anlaufstelle für die Jugendlichen. Für den Jugendtreff besteht eine separate Betriebsordnung⁹ sowie ein Mietvertrag¹⁰. Für den Unterhalt des Jugendtreff ist die Gemeinde Dagmersellen zuständig. Die Raumreinigung geschieht durch den Reinigungsdienst der Gemeinde Dagmersellen. Die Verwaltung und der Hauswart der Liegenschaft (es gehören auch noch die anliegenden Wohnungen dazu) ist im Dokument Adressen Jugendarbeit¹¹ festgehalten.

8 Genehmigung

Der Gemeinderat und der Kirchenrat Dagmersellen und Uffikon/Buchs haben in ihren Sitzungen dem Konzept der Jugendarbeit Dagmersellen zugestimmt.

Gemeinderat Dagmersellen

Kirchenrat Dagmersellen

Kirchenrat Uffikon/Buchs

PHILIPP BUCHER
Name

Marco Fellmann

R. Saffelbach

T. B.
Unterschrift

[Handwritten signature]

R. Saffelbach

Juko- Präsident

Ingen Fellmann
Name

Blum Stefan

[Handwritten signature]
Unterschrift

[Handwritten signature]

⁹ 4.2.2.1_jugendtreff\betriebsordnung_jugendtreff.doc

¹⁰ 4.2.2.3_mietvertrag.doc

¹¹ 1.3.1_adressliste_jugendarbeit.doc

9 Literaturverzeichnis

AvenirSocial, Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz (2010). Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz. Ein Argumentarium für die Praxis der Professionellen. Bern. <https://avenirsocial.ch/publikationen/verbandsbroschueren/> abgerufen am 21. Februar 2019].

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) (2018). Grundlagen für Entscheidungsträger*innen und Fachpersonen. Bern. https://doj.ch/wp-content/uploads/Grundlagenbrosch.DOJ_2018_web.pdf [abgerufen am 1. Februar 2019].

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) (2018). Grundlagenpapier Jugendinformation in der OKJA. Hrsg. DOJ, Fachgruppe Jugendinformation. Bern.

Deinet, Ulrich/Sturzenhecker, Benedikt (2013). Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Deutscheschweizer Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit Hrsg. (2012). Berufsbild Kirchlicher Jugendarbeiterin/Kirchlicher Jugendarbeiter. Zürich: o.V.

Deutscheschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit Hrsg. (2016). Macht Mut. Luzern: o.V.

Grunwald, Klaus/Thiersch, Hans (2004). Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit. Handlungszugänge und Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Weinheim und München: Juventa Verlag.

Verein Deutscheschweizer JugendseelsorgerInnen Hrsg. (2010). Klarsicht. Hilfsmittel zu Themen der Kirchlichen Jugendarbeit.

Wandeler, Bernard (2013). Soziokulturelle Animation. Professionelles Handeln zur Förderung von Zivilgesellschaft, Partizipation und Kohäsion. 2. Auflage. Luzern: Interact Luzern.

10 Dokumentenverzeichnis

Adressliste, Jugendarbeit Dagmersellen
1.3.1_adressliste_jugendarbeit.doc

Aufsuchende Jugendarbeit, Jugendarbeit Dagmersellen
4.2.1.10_jugendarbeit\aufsuchende_jugendarbeit.doc

Betriebsordnung, Jugendtreff Dagmersellen
4.2.2.1_betriebsordnung_jugendtreff

Leitfaden Frühintervention, Akzente Luzern
4.2.1.9_leitfaden_frühintervention

Mietvertrag, Jugendtreff Dagmersellen
4.2.2.3_mietvertrag_jugendtreff

Magna Charta für eine gelingende kirchliche Jugendarbeit
4.2.1.8_magna_charta

4.2.1.5_konzept_jugendarbeit